



Violence
Prevention Network

Bekanntmachung

Ausschreibung

„Marken-Relaunch und Einbindung neuer Marken“

für

Violence Prevention Network

-

**Violence Prevention Network Digital
Violence Prevention Network International**

Auftraggeberin

Violence Prevention Network gGmbH

Berlin, 16. Juni 2023

1. Bezeichnung des Auftrags

Ausschreibung Werkvertrag “Marken-Relaunch und Einbindung neuer Marken”

2. Auftraggeberin

Auftraggeberin und Vertragspartnerin ist

Violence Prevention Network gGmbH

Alt-Reinickendorf 25

13407 Berlin

Die Auftraggeberin ist gemäß den Vorgaben zur Ausschreibung gemäß UVgO verpflichtet.

3. Ausschreibende Stelle

Violence Prevention Network gGmbH

Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alt-Reinickendorf 25

13407 Berlin

Tel.: 030 – 36 46 04 09

cornelia.lotthammer@violence-prevention-network.de

4. Verfahrensart

Das Verfahren wird als Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 UVgO geführt.

5. Kommunikation

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://violence-prevention-network.de/ueber-uns/ausschreibungen/> und <https://www.service.bund.de>.

Angebote sind einzureichen: per Post an:

Violence Prevention Network gGmbH

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alt-Reinickendorf 25

13407 Berlin

Bieter*innenfragen sind per Email bis zum 30.06.2023 einzureichen (vgl. Ziff. 3).

6. Art der Leistungen

Beratungs- und Grafik-Dienstleistungen

7. Leistungsgegenstand

Ausgeschrieben ist ein Werkvertrag über Beratungs- und Grafik-Dienstleistungen. Detaillierte Angaben zum Leistungsumfang ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

8. Aufteilung in Lose

Nein.

9. Zulassung von Nebenangeboten

Nein.

10. Vertragslaufzeit

01.09.2023 bis 31.12.2023 ohne Verlängerungsoption.

11. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können

<https://violence-prevention-network.de/ueber-uns/ausschreibungen/>

12. Ablauf der Angebotsfrist

15.08.2023

13. Ablauf der Bindefrist

01.09.2023

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen

Die Rechnungsstellung kann in zwei Tranchen erfolgen. Die zweite Rechnungsstellung erfolgt zum Ende des Vertragszeitraums.

15. Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

- 01_Angebotsschreiben
- 01a_Erklärungen und Nachweise zur Eignung, einschließlich den darin geforderten Erklärungen (durch Ausfüllen des Dokuments abzugeben) sowie den darin geforderten Unterlagen (dem Angebot als Anlage beizufügen):
 - Auszug (Kopie) aus dem Handelsregister bzw. Berufsregister oder vergleichbarer Nachweis (zum Datum der Frist zur Angebotsabgabe nicht älter als sechs Monate)
 - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB

- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 des Arbeitnehmerentendegesetzes, § 98 c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes, soweit diese Vorschriften jeweils anwendbar sind
- Eigenerklärung zum Jahresgesamtumsatz (netto) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Eigenerklärung zur Anzahl von Mitarbeiter*innen in Deutschland in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Leistungen erbringen
- Gültige Versicherungsbestätigung (Kopie) einer Betriebshaftpflichtversicherung bzw. Eigenerklärung, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird
- Eigenerklärung zu mindestens drei Referenzprojekten über vergleichbare Referenzprojekte des*der Bieter*in, die alle folgenden Mindestanforderungen kumulativ erfüllen:
 - Erfolgreiche Beendigung binnen der letzten fünf Jahre vor dem Schlusstermin zur Einreichung des Angebots in diesem Verfahren
 - Markenbildung im Non-Profit-Bereich
 - Zusammenarbeit mit Institutionen/Vertreter*innen aus dem Non-Profit-Bereich
- Namentliche Benennung einer Person für das Mitarbeiter*innenprofil „Projektleitung“, die mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im Bereich Grafikdesign und Kommunikation verfügt.

- Eigenerklärung zu mindestens drei Referenzprojekten über vergleichbare Referenzprojekte des*der für das Mitarbeiter*innenprofil „Projektleitung“ benannten Person, die alle folgenden Mindestanforderungen kumulativ erfüllen:
 - Erfolgreiche Beendigung binnen der letzten fünf Jahre vor dem Schlusstermin zur Einreichung des Angebots in diesem Verfahren
 - Markenbildung im Non-Profit-Bereich
 - Zusammenarbeit mit Institutionen/Vertreter*innen im Non-Profit-Bereich
 - Die als Projektleitung benannte Person war federführend im Projekt tätig.

- 01b_Bieter*innengemeinschaftserklärung
- 01e_Preisblatt

Soweit Einsatz von Nachunternehmer*innen vorgesehen ist:

- 01c_Unterauftragnehmer*innen

Im Fall der Eignungsleihe:

- 01d_Verpflichtungserklärung
- 01a_Erklärungen und Nachweise zur Eignung – von dem eignungsleihenden Drittunternehmen ausgefüllt, einschließlich den darin geforderten Erklärungen (durch Ausfüllen des Dokuments abzugeben) sowie den darin geforderten Unterlagen vom*von der Nachunternehmer*in (dem Angebot als Anlage beizufügen):

- Auszug (Kopie) aus dem Handelsregister bzw. Berufsregister oder vergleichbarer Nachweis (zum Datum der Frist zur Angebotsabgabe nicht älter als sechs Monate)
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 des Arbeitnehmerentsendegesetzes, § 98 c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes, soweit diese Vorschriften jeweils anwendbar sind
- Eigenerklärung zum Jahresgesamtumsatz (netto) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Eigenerklärung zur Anzahl von Mitarbeiter*innen in Deutschland in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Leistungen erbringen
- Gültige Versicherungsbestätigung (Kopie) einer Betriebshaftpflichtversicherung
- Sofern gemäß Vergabeunterlagen erforderlich: Eigenerklärung zu mindestens drei Referenzprojekten über vergleichbare Referenzprojekte des*der Bieter*in, die alle folgenden Mindestanforderungen kumulativ erfüllen:
 - Erfolgreiche Beendigung binnen der letzten fünf Jahre vor dem Schlusstermin zur Einreichung des Angebots in diesem Verfahren
 - Markenbildung im Non-Profit-Bereich
 - Zusammenarbeit mit Institutionen/Vertreter*innen im Non-Profit-Bereich

- Sofern gemäß Vergabeunterlagen erforderlich: Namentliche Benennung einer Person für das Mitarbeiter*innenprofil „Projektleitung“, die mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im Bereich Grafikdesign und Kommunikation verfügt.
- Sofern gemäß Vergabeunterlagen erforderlich: Eigenerklärung zu mindestens drei Referenzprojekten über vergleichbare Referenzprojekte des*der für das Mitarbeiter*innenprofil „Projektleitung“ benannten Person, die alle folgenden Mindestanforderungen kumulativ erfüllen:
 - Erfolgreiche Beendigung binnen der letzten fünf Jahre vor dem Schlusstermin zur Einreichung des Angebots in diesem Verfahren
 - Markenbildung im Non-Profit-Bereich
 - Zusammenarbeit mit Institutionen/Vertreter*innen im Non-Profit-Bereich
 - Die als Projektleitung benannte Person war federführend im Projekt tätig.
- 02_Workshop-Konzept für 2-3 Workshops mit dem Kernteam von Violence Prevention Network begleitend zum Marken-Relaunch
- 03_Design-Konzept, das erkennen lässt, inwieweit die Vorgaben der Auftraggeberin im Prozess des Marken-Relaunchs berücksichtigt werden (vgl. Baukastensystem)

16. Zuschlagskriterien

Preis und Qualität der Angebotsunterlagen. Die Bewertung der Qualität untergliedert sich in die folgenden Unterkriterien: Qualität des Workshop-Konzepts, Qualität des Design-Konzepts, Erfüllung der Anforderungen an das Personal.